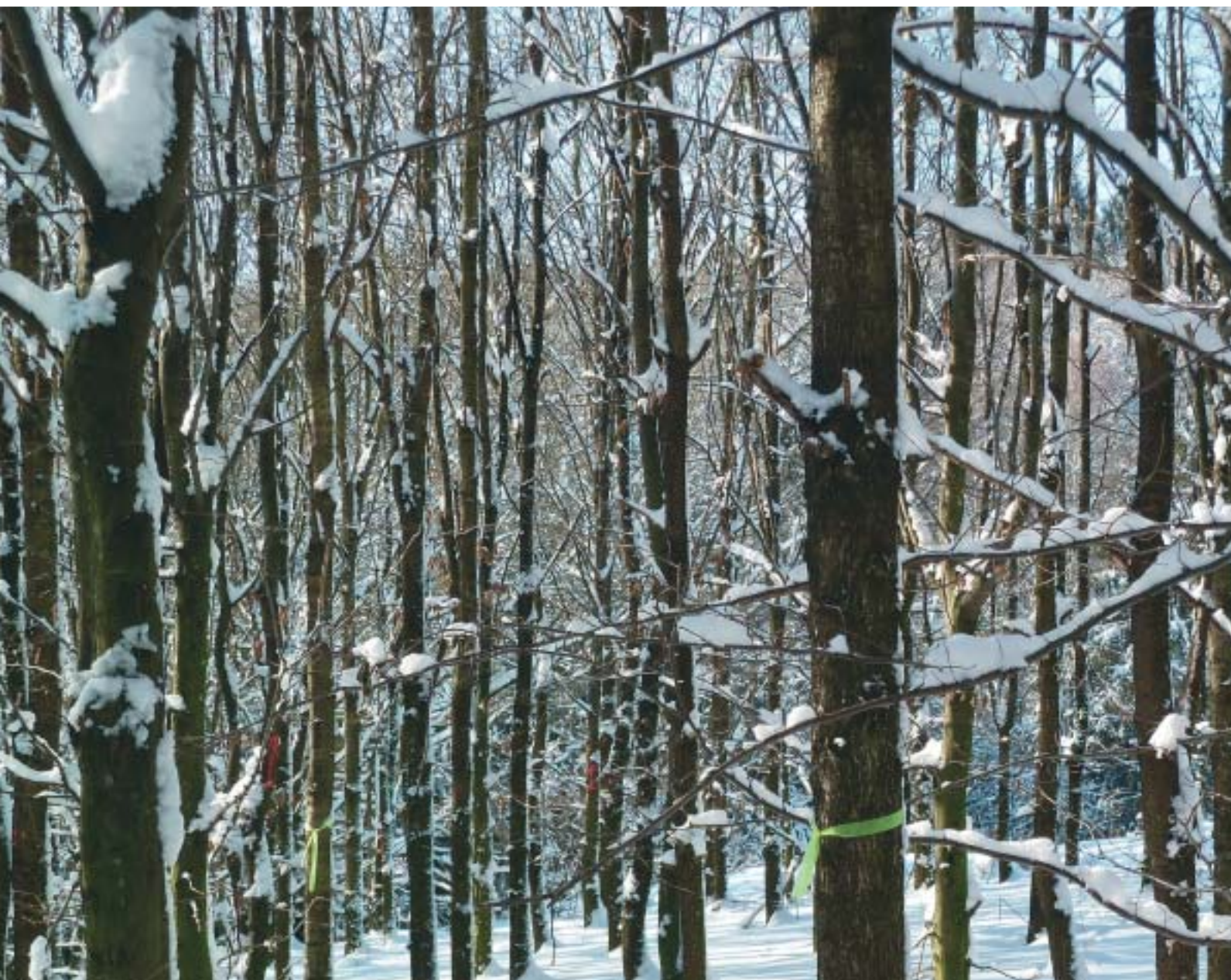


Reisbacher Waldbote

Mitteilungen der Waldbauernvereinigung Reisbach w.V.

Jahrgang 2010

im Dezember



Jungdurchforstung – Waldbesitzer im Portrait – Fremde Baumarten



Holzmarktlage

Beste Bedingungen beherrschen momentan den Holzmarkt (siehe Tab. unten)

Aufgrund einer Kaufzurückhaltung wegen der Wirtschaftskrise wurden im Winter 2009/2010 bei der Sägeindustrie keine Holzvorräte geschaffen. Der Wirtschaftsaufschwung sorgte für eine erhöhte Produktion und eine rege Nachfrage nach dem Rohstoff Holz. Vor allem bei Rundholz ist bei den Sägern ein sehr hoher Bedarf zu verzeichnen. Auch der sehr gute Export trägt zu den hohen Holzpreisen seinen Teil bei. Abtransport und Abwicklung laufen zügig und transparent. Seit Beginn meiner Tätigkeit 1995 haben die Holzpreise ihren höchsten Stand erreicht.

Für das zu Ende gehende Jahr 2010 bedanke ich mich für die gute, offene Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen für das kommende Jahr 2011 Gesundheit, Erfolg und ein unfallfreies Arbeiten.

Gerhard Maier

Geschäftsführer der WBV Reisbach
Telefon 0175/4337315



Holz - gefragt wie schon lange nicht mehr!

Bürokräftwechsel

Vor über 14 Jahren begann Erika Maier ihren Ehemann Gerhard Maier bei der Büroarbeit zu unterstützen. Sie arbeitete sich immer besser in die Materie ein und wurde als Teilzeitkraft bei der Waldbauernvereinigung angestellt. Erika Maier bildete sich ständig mit Schulungen weiter und war immer auf dem aktuellen Stand der Dinge.



Ein Teil der Vorstandschaft mit Erika Maier bei der Übergabe des Abschiedsgeschenkes

Anfang 2010 trat sie mit der Bitte an die Vorstandschaft heran, dass wir uns um eine neue Arbeitskraft bemühen sollen, da sie sich aus der Büroarbeit zurückziehen möchte. Frau Maier lernte unsere neue Bürokräft Melanie Treffler noch an und verließ uns dann Ende April.

Wir von der Vorstandschaft bedanken uns recht herzlich für ihre gute und zuverlässige Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg. Unserer neuen Bürokräft Melanie Treffler wünschen wir natürlich ebenfalls viel Erfolg in ihrer Tätigkeit bei uns. Sie ist ehrgeizig und hat sich schon sehr gut eingearbeitet.

Karl Vilsmeier, 1. Vorsitzender der WBV Reisbach

Fichte-Langholz			Fichte-Fixlängen (5,10m lang od. absolut gesund)			Kiefer lang und kurz		
Güte	Stärke	Euro/fm	Güte	Stärke	Euro/fm	Güte	Stärke	Euro/fm
B	1b (15-19 cm)	ca. 81 €	B/C	1b (15-19 cm)	ca. 81 €	B/C	1b (15-19 cm)	ca. 60 €
B	2a (20-24 cm)	ca. 88 €	B/C	2a (20-24 cm)	ca. 88 €	B/C	2a (20-24 cm)	ca. 68 €
B	2b+ (25 cm+)	ca. 95 €	B/C	2b+ (25 cm+)	ca. 95 €	B/C	2b+ (25 cm+)	ca. 75 €
C	minus	-10 €	Cx	minus	-15 €	Lärche		
Tannenabschlag	minus	-5 €						
Fichte Bloch	ab 3a (ab 30cm)	ca. 100 €				Güte	Stärke	Euro/fm
Fichte Papierholz		34 €				B	Ø	bis 120 €

Alle Preise sind Nettopreise.

(Zuzüglich 5,5 % MwSt. - abzüglich 2 % Skonto bei Zahlung innerhalb 21 Tagen nach Abrechnung)

Holzmeldung ist erforderlich.

Die Waldbauern erkunden den bayerischen Spessart

Spätestens seit „Ein Wirtshaus im Spessart“ mit Lilo Pulver kennt man diese ursprüngliche Region Bayerns zumindest namentlich. Ansonsten ist dieser Landstrich an der Grenze zu Hessen für die meisten wahrscheinlich ein unbeschriebenes Blatt. Gerade für Waldbauern und andere Naturliebhaber offenbart sich der Spessart jedoch als wahre Schatzkiste. Deshalb wurde heuer die zweitägige forstliche Lehrfahrt der Waldbauernvereinigung Reisbach in eben diese Region durchgeführt.

Das Reiseprogramm war ähnlich vielfältig wie das hiesige Baumartenspektrum im Spessart: Nach einer kurzen Frühstückspause ging es direkt in das malerische fränkische Städtchen Lohr am Main.



Gesäte einjährige Eiche

„Ich wusste gar nicht, das es abseits der Touristenattraktionen noch so schöne und gut erhaltene mittelalterliche Städte gibt“, so der Kommentar von einem der Reiseteilnehmer.

Nach einer typisch fränkischen Mittagsmahlzeit wurde ein weltbekanntes Furnierwerk besichtigt. Hier werden jährlich hochwertigste Furniere aus beinahe allen nachhaltig nutzbaren Hölzern aufwendig hergestellt und



Rundholzlager im Furnierwerk Mehling & Wiesmann in Lohr am Main

vermarktet. Nach einer Stadtführung rundete eine urige Weinverkostung im Gewölbekeller den ersten Tag ab.

Frisch und frei wurde der zweite Tag relativ zeitig begonnen. Diesmal war eine Exkursion in den Forstbetrieb Rothenbuch angesagt. Hier erfuhren die Mitreisenden allerlei Wissenswertes über den Lebenszyklus und die Pflege von Laubholz.

In Niederbayern steht man im Allgemeinen den Laubhölzern noch etwas skeptisch gegenüber. Umso erstaunter waren manche, dass hier auch „richtiges Holz“ wächst und nicht nur Brennholz produziert wird! „Der Schlüssel zu einer nachhaltigen Waldwirtschaft ist – wie bei Ihnen auch – die Jagd. Nur angepasste Schalenwildbestände, sei es Hirsch oder Reh, lassen einen gesunden Mischwald auf natürliche Art und Weise entstehen“, so der zuständige Revierförster.



Förster Frank Dauven erläutert die Eichenbewirtschaftung im Spessart

Den krönenden Abschluss der Exkursion bildete ein Abstecher in das Naturwaldreservat Eichhall, in dem riesige Eichen mit einer Höhe von bis zu 44 Meter zu bestaunen waren. Anschließend ging es weiter nach Würzburg, wo nach einem zünftigen Mittagmahl eine hochkarätige Altstadtführung begangen wurde.

Zuhause angekommen waren sich die Reisenden einig, dass es auch im Frankenland wunderschöne und interessante Orte zu besichtigen gibt und dass gerne noch eine weitere Fahrt in diese Region folgen könnte.

WBV Reisbach w.V.

wbv-reisbach@t-online.de

Tel. 09951/6009192

Fax 09951/6009193



H o l z – N u m m e r n l i s t e

Datum: _____

Waldbesitzer: _____

Lagerort: _____

Mittendurchmesser gemessen

in Rinde ohne Rinde

Nr.	Holzart	Länge	Mittendurchmesser	Güte	Nr.	Holzart	Länge	Mittendurchmesser	Güte
1					6				
2					7				
3					8				
4					9				
5					0				
6					1				
7					2				
8					3				
9					4				
0					5				
1					6				
2					7				
3					8				
4					9				
5					0				
6					1				
7					2				
8					3				
9					4				
0					5				
1					6				
2					7				
3					8				
4					9				
5					0				



Fortbildungsreihe für Waldbesitzer 2011

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Landau bietet Ihnen auch in dieser „Waldsaison“ ein vielfältiges Fortbildungsprogramm mit verschiedenen Themen:

Die **Vortragsreihe** informiert an drei Abenden über ökologische, wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen der Waldbewirtschaftung.

Thema: Forst und Holz – der schlafende Riese
(Wirtschaftliche) Bedeutung des viertgrößten Sektors in Bayern

Referent: M. Kolbeck, AELF Landau
Zeit: Mittwoch, 12. Januar 2011, 19 Uhr
Ort: Mamming, Gasthof Apfelbeck

Thema: Vom Samen zum Baum
Regionale Baumarten, Standortansprüche, Pflege und Verjüngung, Holzernte, Waldschutz
Referent: M. Kolbeck, AELF Landau
Zeit: Mittwoch, 19. Januar 2011, ab 19 Uhr
Ort: Mamming, Gasthof Apfelbeck

Thema: Ohne Regeln geht es nicht
Recht bei Erstaufforstung, Rodung, Wiederaufforstung, Kahlschlag, Grenzabständen
Referent: M. Kolbeck, AELF Landau
Zeit: Mittwoch, 26. Januar 2011, ab 19 Uhr
Ort: Mamming, Gasthof Apfelbeck

Bei **Waldbegängen** vertiefen Sie an konkreten Waldbildern Ihr Wissen zu Waldpflege, Verjüngung und Holzernte.

Termine: Freitag, 3. Februar, 13.30 Uhr,
Treffpunkt: Simbach, Rathaus
Samstag, 12. Februar, 9 Uhr,
Treffpunkt: Ettenkofen,
Gasthaus „Zum Sepp“

Pflege- Durchforstungs- und Pflanzkurse vermitteln Ihnen praktische Fähigkeiten für die Arbeit in Ihrem Wald.

Thema: Jungdurchforstung im Laubholz-Mischbestand
Zeit: Freitag, 14. Januar 2011, 13.30 Uhr
Ort: Treffpunkt AELF Landau
Veranstalter/Auskunft: Revier Landau
Revierleiter K. Kaiser, Telefon 0170/8465808

Thema: Jungdurchforstung im Laubholz
Auszeichnen und praktische Durchführung der Pflege mit der Motorsäge (max. 12 Teilnehmer)
Zeit: 2-tägig, 15./16. März, ab 8 Uhr
Ort: Leonberg, Kirche
Veranstalter/Auskunft: Revier Mengkofen,
Anmeldung erforderlich bei Revierleiter M. Müller,
Telefon 0170/6318955
(Motorsägenkurs Voraussetzung)

Thema: Jugendpflege/Jungdurchforstung im Laubholz

Zeit: Ende Januar, Termin über Presse
Ort: Frauenbiburg, Kirche
Veranstalter/Auskunft: Revier Reisbach/Mengkofen,
Revierleiter M. Dickgießer, Telefon 0173/8637466

Thema: Pflanzkurs – Pflanztechniken und Qualitätsbeurteilung von Pflanzgut

Zeit: Mittwoch, 23. März, 8 bis 12 Uhr
Ort: Warth, Gasthof Baumgartner
Veranstalter/Auskunft: Revier Reisbach,
FWM Schütz, Revierleiter Ch. Kleiner,
Tel. 0170/6318953

Sicherheit bei der Waldarbeit hat Vorrang! **Motorsägenkurse zur sicheren Holzernte** bieten wir in Zusammenarbeit mit der LSV Niederbayern/Oberpfalz und Schwaben an. Auskunft erteilt Ihr zuständiger Revierleiter.

Wald und Wild ist Thema **bei gemeinsamen Revierbegängen** in 60 Jagdrevieren. Dazu sind Sie als Waldeigentümer herzlich eingeladen.
Termine im Februar/ März aus der Presse.

Neu im Angebot ist der „**Basiskurs Waldwirtschaft**“. Er richtet sich an alle, die in Beruf/Ausbildung engagiert sind, ihren Wald jedoch fachgerecht bewirtschaften wollen. Falls noch kein Motorsägenkurs absolviert wurde, werden 2 Termine angeboten.

An zwei Tagen erwerben Sie Grundwissen über Waldwirtschaft in kompakter Form:
Theorie (1. Tag): Baumartenwahl, Grundlagen des Waldbaus, Pflege und Verjüngung, Waldschutz, Walderschließung, Holzernte, Holzmarkt und Holzverkauf.

Praxis (2. Tag): Übungen zum Auszeichnen von Durchforstungen, Anlage von Rückegassen, Behandlung von Verjüngungsbeständen, Holzsortierung, Pflanzverfahren, Qualitätsbeurteilung von Pflanzgut, Zaunbau, Laubholzversteigerung
Motorsägenkurs (bei Bedarf): Pflege und Wartung, Sicherheit bei der Waldarbeit, Holzernte mit der Motorsäge

Termine: 15. und 29. Januar 2011, 8.30-15.15 Uhr
Motorsägenkurs: 25./26. Februar oder 8./9. April
Ort: Schulungsraum des BBV in Landau,
Anton-Kreiner-Straße 1

Information und Anmeldung: max. 15 Teilnehmer;
Auskunft: H. Strunk, Telefon 09951/693510

Die Angebote sind grundsätzlich kostenlos.
Für die Bereitstellung von Unterlagen erheben wir einen geringen Unkostenbeitrag (Kopierkosten).

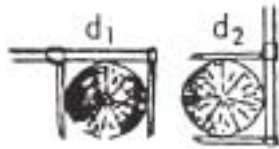
Hinweise zur Holzvermessung

1. Mittendurchmesser

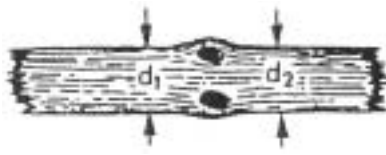
Der Mittendurchmesser wird in der Stammmitte (halbe Stammlänge) gemessen. Bei einem Mittendurchmesser bis 19 cm o. R. wird einmalig und waagrecht gekluppt.



Ab 20 cm o. R. Ermittlung durch zweimaliges, kreuzweises Kluppen, wie der Stamm im Walde liegt.



Bei Unregelmäßigkeiten an der Messstelle (z. B. Astquirl) gleich weit oberhalb und unterhalb messen und anschließend den Mittelwert aus beiden Messungen bilden.



Beim Messen wird nach unten auf ganze cm abgerundet. Der Mittendurchmesser der Holzliste wird somit eventuell dreimal abgerundet.

Beispiel: $d_1 = 27,6$ cm; abgerundet: 27 cm
 $d_2 = 30,4$ cm; abgerundet: 30 cm
 Mittelwert: $27 \text{ cm} + 30 \text{ cm} = 57 \text{ cm}$;
 $57 \text{ cm} / 2 = 28,5 \text{ cm}$; abgerundet: 28 cm

Mögliche Fehler:

- Verwendung nicht geeichter Messgeräte
- beweglicher Kluppschenkel hat zuviel Spiel
- zu kurze, zu lange Kluppschenkel

2. Zopfdurchmesser

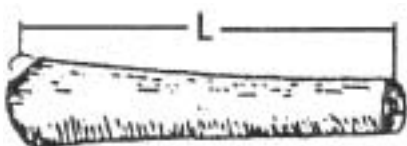
Der Durchmesser am schwächeren Ende des Stammes wird durch einmaliges, waagrechtes Kluppen ermittelt.

3. Längenermittlung

Längenbegriffe:

- Bestelllänge = Sortenlänge = Abrechnungslänge (z. B. 5,00 m)
- Lieferlänge Kurzholz = Bestelllänge + 10 cm Maßzugabe (z. B. 5,10 m)
- Lieferlänge Langholz = Abrechnungslänge + 1 oder 2% (z. B. 20,40 m)

Die Längenmessung beginnt am Stammfuß, bei Stämmen mit Fallkerb in der Mitte des Fallkerbs.



Neubau Kohlstattweg

Im Sommer diesen Jahres wurde mit dem Kohlstattweg ein weiterer Forstwirtschaftsweg im Bereich der Gemeinde Reisbach gebaut. Wie bisher, konnte der Weg nur durch das große Engagement des Marktgemeinderates von Reisbach, mit Bürgermeister Sepp Steinberger an der Spitze, realisiert werden.



Blick vom Beginn des Kohlstattweges Richtung Griesbach

Der Weg befindet sich nördlich von Ludersdorf bei Griesbach. Der Flurname des Waldgebietes „Kohlstattholz“ ist zugleich Namensgeber des neuen Weges. Vermutlich leitet sich der Name von einer früheren Nutzung des Waldgebietes zur Holzkohlegewinnung ab. Der Weg beträgt 390 Laufmeter und erschließt 13 Hektar Waldfläche.

Mit diesem Weg wurde ein weiterer Schritt getan, die Wälder im Mittleren Vilstal zeitgemäß forstwirtschaftlich zu erschließen. Außerdem wurde in diesem Zug der zuführende landwirtschaftliche Weg wieder instand gesetzt.



Ihre Ansprechpartner für Wald- und Forstwirtschaft auf einen Blick

- ▶ 1. Vorsitzender und Obmann von Frontenhausen und Rampoldstetten
Karl Vilsmeier, Georgenschwimmbach, Tel. 08732/407
- ▶ 2. Vorsitzender
Peter Oswald, Dingdorf, Tel. 08734/251
- ▶ 3. Vorsitzender und Obmann von Poxau
Werner Hasler, Tel. 08732/2657
- ▶ Kassier und Obmann von Niederreisbach
Michael Schwinghammer, Thannenmais-Dobl, Tel. 08734/1302
- ▶ Obmann von Englmannsberg
Franz Huber, Englmannsberg, Tel. 08734/7947
- ▶ Obmann von Failnbach
Franz Romberger, Schachten, Tel. 08735/259
- ▶ Obmann von Griesbach
Harald Fuchs, Griesbach, Tel. 08734/932305
- ▶ Obmann von Haberskirchen
Martin Stalleder, Haberskirchen, Tel. 08735/712
- ▶ Obmann von Marklkofen
Michael Treffler, Ulrichschwimmbach, Tel. 08732/930400
- ▶ Obmann von Niederhausen
Georg Schuder, Hartspiert, Tel. 08734/4208
- ▶ Obmann von Oberhausen
Michael Sextl, Obermünchs Dorf, Tel. 08734/539

- ▶ Obmann von Reisbach
Wolfgang Dax, Reisbach, Tel. 08734/7186
- ▶ Obmann von Reith
Johann Diem, Reith, Tel. 08734/932177
- ▶ Obmann von Steinberg
Georg Hendlmeier, Freinberg, Tel. 08734/4125

Forstrevier Reisbach

Frontenhausener Straße 4, 94419 Reisbach
Tel. 08734/231, Fax 08734/937665
Sprechzeiten: Dienstag von 8 bis 12 Uhr

Revierförster und forstlicher Berater der WBV Reisbach:

Christian Kleiner
E-Mail: christian.kleiner@aelf-ln-bayern.de

Geschäftsstelle der WBV Reisbach

Hauptstraße 120, 94405 Landau an der Isar
Tel. 09951/6009192
Fax 09951/6009193

Mobil Geschäftsführer Gerhard Maier
0175/4337315

Mobil Förster Florian Kirsch 0160/97818606

E-Mail: wbv-reisbach@t-online.de
www.wbv-reisbach.de

Sprechzeiten: Montag und Freitag von 8-12 Uhr,
Mittwoch von 13-17 Uhr

HOMEPAGE

Seit Frühjahr diesen Jahres hat auch die WBV Reisbach eine Homepage. Um Verwaltungskosten zu sparen, ist es ein gemeinsamer Internetauftritt mit der WBV Landau. Dort finden Sie immer wieder Neues rund um unsere Waldbauernvereinigungen.



WBV Landau

HOMEPAGE

Zum Renner hat sich die Rubrik „Verkauf von Waldflächen“ entwickelt. Dort werden Waldgrundstücke zum Verkauf angeboten.

**Unsere Adresse ist www.wbv-reisbach.de
Schauen Sie mal rein!**



WBV Reisbach



*Gesegnete und friedvolle Weihnachten
und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2011*

insbesondere mit dem Wunsch auf ein von Sturm, Borkenkäfer und Unfall freies Jahr
und verbunden mit dem Dank für die gute Zusammenarbeit wünschen allen Mitgliedern,
Waldbesitzern und den Geschäftspartnern



Karl Vilsmeier, 1. Vorsitzender
Gerhard Maier, Geschäftsführer
Florian Kirsch, Förster der WBV
Margret Kolbeck, Bereichsleiterin Forsten
Christian Kleiner, Forstlicher Berater und Revierförster



EINLADUNG

Alle Mitglieder der Waldbauernvereinigung Reisbach werden hiermit eingeladen zur

57. Mitgliederversammlung

**voraussichtlich am Freitag, 15. April 2011, um 19.30 Uhr
im Gasthaus Neumeier in Obermünchsdorf**

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Tätigkeitsbericht
2. Geschäftsbericht 2010 und Bericht zur aktuellen Holzmarktlage
3. Bericht des Kassenführers über das Jahr 2010
4. Kassenprüfbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft, des Kassenführers und der Geschäftsführung
6. Bestellung eines Kassenprüfers
7. Haushaltsplan 2011
8. Hauptreferat: N. N.
9. Grußworte
10. Wünsche, Anträge und Sonstiges

Nach dem offiziellen Ende der Versammlung erhält jeder Besucher eine Brotzeit!

Karl Vilsmeier, 1. Vorsitzender

*Den genauen Termin der Veranstaltung entnehmen Sie bitte der Tagespresse.
Änderungen vorbehalten.*